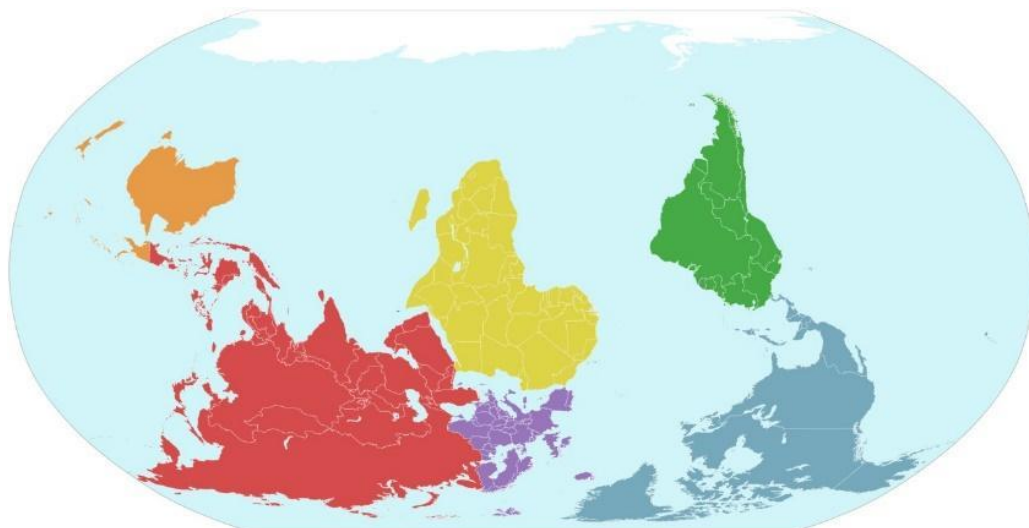


LEKTION 3 GLOBALER SÜDEN - GLOBALER NORDEN

Nachdem wir Globales Lernen als Konzept und Methode kennengelernt haben, werden wir unsere Aufmerksamkeit auf spezifische Themen die im Mittelpunkt des Globalen Lernens stehen, lenken, darunter Kolonisierung, Abbau von Weißsein, weiße Vorherrschaft und Machtbeziehungen...

Wie Sie wahrscheinlich schon bemerkt haben, verwenden wir in diesem Kurs die Begriffe „Globaler Norden“ und „Globaler Süden“, um auf ungleiche globale Machtverhältnisse hinzuweisen. In der akademischen Diskussion gibt es eine langjährige und anhaltende Debatte über die Begriffe, die zur Klassifizierung von Ländern verwendet werden. Seit mehr als dreißig Jahren versuchen kritische Wissenschaftler:innen, die Machtverhältnisse durch die Benennung von Ländern hervorzuheben. Die Frage, wer die Bezeichnungen und Begriffe festlegt, in wessen Namen und zu wessen Gunsten, ist in diesem Bereich sehr wichtig geworden.

So wurde beispielsweise die Verwendung von Begriffen wie "entwickelt", "Entwicklungsländer", "weniger entwickelt" und "unterentwickelt" zur Bezeichnung des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern heftig kritisiert, weil sie ein einheitliches Entwicklungsideal reproduzieren, welches die mächtigeren Nationen den weniger mächtigen aufzwingen. Die Begriffe Erste, Zweite und Dritte Welt - die während des Kalten Krieges entstanden sind, und den kommunistischen Block und die blockfreien Länder meinten - sind ebenfalls problematisch und veraltet. Das liegt zum Teil daran, dass sie einen Wettstreit implizieren, bei dem jede:r "die/der Erste" sein will, was uns zu den einschränkenden Idealen der modernen Entwicklung zurückführt. Um zu betonen, dass die Spielregeln der Entwicklung von einer kleinen Anzahl von Ländern auf der Grundlage der Interessen einer kleinen Anzahl von Menschen festgelegt werden, denen der Rest der Welt folgen muss, wurden die Begriffe Mehrheits- und Minderheitenwelt als Ersatz vorgeschlagen.



Die Begriffe "Globaler Norden" und "Globaler Süden" sind im Zusammenhang mit der Nordatlantikvertrags-Organisation (NATO) entstanden und tragen ebenfalls problematische Konnotationen, wir haben uns jedoch bewusst dafür entschieden, diese Begriffe in gegenwärtigem Kurs zu verwenden, um die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Ländern mit niedrigem und hohem

Einkommen hervorzuheben. Der pädagogische Vorteil dieser Begriffe besteht darin, dass das Bild, das sie hervorrufen, weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten bietet. So können wir beispielsweise den Begriff "Süden des Nordens" für ärmere Menschen in reicheren Ländern, den Begriff "Norden des Südens" für reichere Menschen in ärmeren Ländern, den Begriff "Norden des Nordens" für die reichsten Menschen in den reicheren Ländern und den Begriff "Süden des Südens" für die ärmsten Menschen in den ärmsten Ländern verwenden. Während die meisten Menschen glauben, dass die reichen Länder die ärmeren Länder bei ihrer "Entwicklung" unterstützen, gibt es zahlreiche empirische Belege dafür, dass es genau umgekehrt ist. Der größte Teil des Reichtums der Länder des Globalen Nordens stammt aus historischen und systemischen Strukturen der Ausbeutung, des Ressourcenabbaus, der Landnahme, des unfairen Handels, der erzwungenen Verschuldung und der gebundenen Hilfe, die in Kolonialismus, Imperialismus und systemischem Rassismus eingebettet sind, und durch diese aufrechterhalten wird.

WEITERE GEDANKEN UND ÜBERLEGUNGEN:

Inwiefern trifft dies Ihrer Meinung nach auf Ihr Land zu? Wer hat die Entstehung und Entwicklung Ihres Landes als Nation in der Vergangenheit subventioniert? Auf wessen Kosten genießen wir heute weiterhin die Annehmlichkeiten der „Entwicklung“?

Was nehmen Sie in Ihrem Körper wahr? Spüren Sie Enge, Spannung, Druck, Kribbeln, Öffnung oder Leichtigkeit? Wo in Ihrem Körper nehmen Sie diese Gefühle wahr? Verändert sich Ihre Körperhaltung? Beugen Sie sich nach innen oder richten Sie sich auf? Beißen Sie die Zähne zusammen oder ziehen Sie die Schultern zu den Ohren? Was verraten Ihnen die Reaktionen in Ihrem Körper über die Bilder und Überzeugungen, die die Erzählung von "Entwicklung" prägen?

Quelle: <https://facinghumanwrongs.net/monocultures-of-the-mind-forest-city-walk/>

